

Interpellation

betreffend **Belastungen im Schulleitungsumfeld**

eingereicht von: Markus Steiner (SP), Lilian Banholzer (EVP), Katharina Gander (AL)
und Martin Zehnder (GLP/PP)

am: 16. April 2018

Anzahl Mitunterzeichnende: 36

Geschäftsnummer: 2018.22

Text und Begründung

Im Rahmen der DSS/ZSP-Legislaturziele 2014-2018 wurden die Ziele definiert, innovative Schulen mit einem eigenem Profil zu entwickeln. Dazu gehören eine starke Positionierung der Schulleitungen (SL) innerhalb der Schule und eine klare Aufteilung der strategischen und operativen Ziele. Die Schulleitungen übernehmen dabei die Aufgabe, die Bestrebungen zu Schulentwicklung, Qualitätssicherung und pädagogischen Fragen zu koordinieren und für angepasste Rahmenbedingungen zu sorgen. Der Aufbau eines aktiven Gesundheitsmanagements sind weitere wichtige Ziele.

Die städtische Schulleitungskonferenz hat dabei kürzlich eine Befragung zur Arbeitsqualität, -gesundheit und -zufriedenheit unter allen Winterthurer Schulleitenden durchgeführt. Die Resultate zeigen dabei ein Bild der Schulleitungen, die engagiert, motiviert und mit Leidenschaft einer interessanten und sinnvollen Arbeit nachgehen (93% der befragten SL waren dieser Ansicht). Das grosse Engagement und die grosse Arbeitsbelastung gehen jedoch auf Kosten der Gesundheit der SchulleiterInnen. Im Rahmen der Umfrage geben 87% an, zu viel zu arbeiten, dass die Arbeitsbelastung die Grenze des Machbaren erreicht hat, nennen 74%, weitere 47% geben an, das Mass einer zumutbaren Arbeit überschritten zu haben. Und 39% sind sich der Gefahr bewusst, bei gleich bleibender Arbeitsbelastung auf Dauer auszubrennen. Ein Viertel überlegt sich gar, eine Beschäftigung ausserhalb der Stadt zu suchen.

Mit ein Grund für diese besorgniserregende Entwicklung dürfte sein, dass sich die Arbeitsbedingungen seit einigen Jahren zu Ungunsten der Schulen verschieben. Gute Bildung und der Erhalt einer hohen Qualität an den Winterthurer Schulen ist jedoch ein zentrales Anliegen aller Beteiligten. Dazu gehören auch starke, gesunde und handlungsfähige Schulleitungen, welche die Schulen weiterhin mit der nötigen Umsicht führen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wie schätzt der Stadtrat die aktuellen Belastungsfaktoren der Schulleitungspersonen im Kontext zu Qualität und Entwicklung der Winterthurer Schulen ein?
2. Wie schätzt der Stadtrat die aktuellen Belastungsfaktoren der Schulleitungspersonen im Kontext zu Aufgaben im personellen und pädagogischen (z.B. neu definierter Berufsauftrag, Lehrplan 21) Bereich ein?
3. Wie viele Krankheitstage pro SchulleiterIn wurden in den letzten fünf Jahren erfasst?
4. Erfolg im Bildungssystem hängt von allen Akteuren ab, von Schulleitungen im besonderen Maße. Ein guter Schulleiter, eine gute Schulleiterin etabliert eine gute Schulleitung

und betreibt kooperative Führung und gutes Schulmanagement. Um das leisten zu können, müssen Schulleiterinnen und Schulleiter gesund bleiben. Wie stellt der Stadtrat im Sinne eines Gesundheitsmanagements sicher, dass die eigene Gesundheit der SL, sowie die der Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen berücksichtigt?

5. Für eine gut funktionierende Schule sind gute Rahmenbedingungen ein wichtiger Bestandteil. Wie sieht hier der Stadtrat bei folgenden Punkten den weiteren Umsetzungs- oder Handlungsbedarf?:

- Anteil der kommunalen Erweiterungen der Schulleitungen, die die Stadt Winterthur zur Verfügung hätte, im Vergleich zu den effektiv gewährten und bezahlten Pensen.
- Unterstützung für Lösungsansätze im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, unabhängig vom Projekt SIRMa.
- Ausgestaltung der Regelung für den vollen Ausgleich der bisherigen Altersentlastung für ältere Lehrpersonen. Verwendung der frei gewordenen Mittel in der Höhe von 2.8 Millionen Franken.
- Ermöglichung zweckgebundener Bezug der kantonalen Vollzeiteinheiten (VZE) für Problemklassen.
- Etablierung von Sekretariaten vor Ort in den Schulen.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2018.22

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)	X
✓	R. Keller (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	--	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	Ch. Meier (SP)	X			
✓	U. Meier (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)	X	✓	R. Comfort (GLP)	X
✓	M. Sorgo (SP)	X	✓	U. Glättli (GLP)	X
✓	M. Steiner (SP)		✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Nater (GLP)	X
✓	G. Stritt (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	B. Zäch (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	
			✓	M. Wäckerlin (PP)	X
-	F. Albanese (SVP)				
✓	B. Bischof (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	T. Brüttsch (SVP)		✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	X
✓	S. Büchi (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	G. Gisler-Burri (SVP)		✓	D. Hofstetter (Grüne)	X
✓	M. Gubler (SVP)		--	G. Milicevic Decker (Grüne)	
✓	M. Gross (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	H.R. Hofer (SVP)		✓	K. Gander (AL)	
✓	Ch. Leupi (SVP)				
✓	U. Obrist (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	D. Oswald (SVP)		✓	M. Bänninger (EVP)	X
✓	D. Pezzotta (SVP)		✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X
✓	P. Rütsche (SVP)		✓	S. Müller (EVP)	X
✓	M. Trieb (SVP)				
			✓	A. Geering (CVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)		✓	I. Kuster (CVP)	
			✓	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
✓	Y. Gruber (BDP)				